

Die Kegelgruppe

Die Kegelgruppe der Kolpingsfamilie Villingen wurde im Dezember 1955 von der damaligen Kolpingsfamilie St. Fidelis gegründet. Zunächst kegelte man in unregelmäßigen Abständen in der „Bahnhofsgaststätte“ in Klengen bis zum Jahre 1966. In erster Linie standen dabei Erlebnisse in geselliger Runde und die Kameradschaft im Vordergrund. Im Jahre 1966 wurde dann auf den neubauten automatischen Kegelbahnen im Gasthaus „Bertholdshöhe“ ein regelmäßiger Kegelbetrieb aufgenommen. Zweimal im Monat rollte nun hier die Kegelkugel. Im Jahre 1977 wurde dann der Kegelbetrieb auf die Bahnen im „Gemeindezentrum Münster“ verlegt,

wo bis heute jeweils am 1. und 3. Samstag eines jeden Monats ein Kegelabend stattfindet. Die Kegelgruppe umfaßt gegenwärtig etwa 20 aktive Damen und Herren. Im Jahre 1979 organisierte die Kegelgruppe das 1. Regional-Kegelturnier der Kolpingsfamilien der Region Schwarzwald-Baar. Bereits beim 2. Regional-Kegelturnier in Neustadt-Reiselfingen 1980 erreichten die Villingen in der Mannschaftswertung den 2. Platz. Beim Regional-Kegelturnier 1981 in St. Georgen erreichte die Damen-Mannschaft den 1. Platz. Im Jahre 1982 wurde das Regional-Kegelturnier wieder von der Villingen Kegelgruppe organisiert. Infolge steigender Teilnehmerzahlen



1. Herren-Mannschaft, Sieger beim Regional-Kegelturnier 1982

Damen-Mannschaft, Sieger beim Regional-Kegelturnier 1981.

mußte dieses Turnier auf den „Wüba-Bahnen“ ausgetragen werden. Dieses Turnier brachte den bisherigen sportlichen Höhepunkt: Die Herren-Mannschaft wurde mit einer Rekordzahl von 950 Holz Turniersieger und zugleich Gewinner des von Johannes Fischer gestifteten Wanderpreises. Auch die erstmals startende Jungkolpings-Mannschaft holte sich den Sieg in ihrer Gruppe. Die Damen-Mannschaft mit dem 2. Platz ihrer Klasseneinteilung rundete den Erfolg ab. Bei den alljährlichen Stadtmeisterschaften in Villingen-Schwenningen sind Mitglieder der Kolpings-Kegelgruppe aus Villingen immer auf vorderen Plätzen zu finden.

